15. Dezember 2019

Pressemitteilung

Rödersheim-Gronau: CDU fordert Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs

Das Thema öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) gewinnt mehr und mehr an Wichtigkeit – einerseits zum Klimaschutz, weiterhin zur besseren Anbindung von Rödersheim-Gronau, vor allem aber in Hinblick auf die verheerende Verkehrssituation in Ludwigshafen. Für die letzte Gemeinderatssitzung in 2019 hat die CDU Rödersheim-Gronau einen Antrag zur Verbesserung des ÖPNV eingereicht.

Die Hochstraße Süd in Ludwigshafen ist gesperrt und muss abgerissen werden. Selbst der Verkehr unter der Hochstraße ist durch die Einsturzgefährdung blockiert. Bürgerinnen und Bürger aus Rödersheim-Gronau und der gesamten Region, die nach Ludwigshafen kommen möchten – sei es zur Arbeit oder privat – wollen vermehrt auf ÖPNV umsteigen, um der Situation mit dem PKW zu entgehen.

Es existiert eine Busverbindung nach Ludwigshafen, die täglich unterwegs ist. Allerdings entgeht auch der Bus nicht der morgendlichen und abendlichen Überlastung der Straßen in und um Ludwigshafen. Die beste Möglichkeit, nach Ludwigshafen, Mannheim oder in die Rhein-Necker-Region zu kommen, ist die S-Bahn. Die nächsten Bahnhöfe für Rödersheim-Gronau befinden sich in Böhl-Iggelheim, Haßloch oder Schifferstadt, welche in unter 15 Minuten mit dem PKW erreichbar sind. Das wäre durchaus zumutbar, würde man denn einen Parkplatz zu Stoßzeiten – beispielsweise Montagmorgen – an den Bahnhöfen finden.

Doch wie sieht die ÖPNV-Verbindung an die genannten Bahnhöfe aus, so dass man das Auto erst gar nicht aus der Garage holen müsste? Möchte man beispielsweise die S-Bahn montagmorgens um 07:16 Uhr von Haßloch nach Mannheim nehmen, so muss man um 05:46 Uhr in Rödersheim-Gronau in den Bus einsteigen, in Meckenheim umsteigen und wäre um 06:07 Uhr in Haßloch. Man müsste dort somit fast eine Stunde auf die S-Bahn warten (Quelle: VRN Online Fahrplan). Das trifft auf viele weitere Uhrzeiten und Verbindungen zu.

Dies ist aus Sicht der CDU Rödersheim-Gronau ein Zustand, der nicht zu halten ist. Es kann nicht sein, dass man teilweise 1 Stunde und 30 Minuten von Rödersheim-Gronau aus unterwegs ist, um eine S-Bahn Verbindung zu erreichen, welche 15 Autominuten entfernt liegt. Daher hat die CDU einen entsprechenden Antrag an den

15. Dezember 2019

Pressemitteilung

Ortsbürgermeister und Gemeinderat in Rödersheim-Gronau gestellt. Der Antrag fordert eine generelle Verbesserung der ÖPNV-Anbindung des Ortes. Folgende Maßnahmen bzw. Machbarkeitsprüfungen werden von der CDU beantragt:

- Prüfung und Implementierung einer Ruftaxiverbindung nach Böhl-Iggelheim, Haßloch oder Schifferstadt, möglicherweise zusammen mit anderen Ortsgemeinden der VG oder auch Meckenheim.
- Analyse der Nutzung der Ruftaxiverbindung nach Gönnheim und ggf. einer Erweiterung dieser Verbindung.
- Gespräche mit den Ortsgemeinden Böhl-Iggelheim, Haßloch und Gönnheim zur Parkplatzsituation an den jeweiligen S-Bahn bzw. RHB-Bahnhöfen.
- Gespräche mit dem Rhein-Pfalz-Kreis und dem Rhein-Neckar Verkehrsverbund für die Ausweitung der bestehenden Busverbindungen sowie Prüfung weiterer Buslinien in Richtung Böhl-Iggelheim, Haßloch oder Schifferstadt zusammen mit anderen Ortsgemeinden der VG oder auch Meckenheim.

Die Verkehrsanbindung – ob für den PKW oder ÖPNV– ist entscheidend für die Attraktivität von Ortsgemeinden und der ganzen Region. Die CDU Rödersheim-Gronau sieht hier aufgrund der aktuellen Umstände dringenden Handlungsbedarf für Rödersheim-Gronau, die umliegenden Gemeinden und den Rhein-Pfalz-Kreis. Dabei kann und darf es keine Einzellösungen geben, es muss eine gemeinsame Vorgehensweise angestrebt werden.

Der Antrag wird in der Ortsgemeinderatssitzung am 19.12.2019 um 20 Uhr im ehemaligen Schul- und Gemeindehaus im Ortsteil Gronau öffentlich behandelt.